

April & Mai 2019
Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

**NEUES
LEBEN**



Siehe, ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20 (ELB; Lernvers April)

Halleluja – preist den Herrn!
Ja, es ist gut, unserem Herrn zu singen.

Psaln 147,1 (GNB; Lernvers Mai)

INHALT	2
GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung.....	3
GEMEINDE.LEBEN – Bibliothek	4
GEMEINDE.LEBEN –Karfreitag Maibibeltage	6
GEMEINDE.LEBEN – Geburtstage Ankündigungen	7
GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen April	8
GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen Mai	9
GEMEINDE.LEBEN – Geburtstage Ankündigungen	10
GEMEINDE.LEBEN – Missionspartner	11
GEMEINDE.LEBEN – Neues aus der Gemeindeleitung	12
VERFOLGTE CHRISTEN – China	13
VERFOLGTE CHRISTEN – Marokko	14
IN EIGENER SACHE – Büchertisch Bildungsspender.....	15
IMPRESSUM	16

Redaktionsschluss:

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 26.05.2019.
Redaktionsschluss ist der 15.05.2019. Beiträge können bei den Redakteuren abgegeben werden oder gemailt werden an: gemeindebrief@efg-neues-leben.de.

Redaktion:

Nicole Pagels

Rechtliche Nachweise:

(1) (15) (16) Logos, Fotos und Flyer: © EFG Neues Leben

(6) (10) (14) Fotos: © pixabay

(7) Foto: © VCP Schöneweide

(11) Foto: © Heukelbach

(14) Foto: © OpenDoors

(15) Logos: © Bildungsspender, © Oncken

GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung

*Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
(Matthäus 28,20)*

Alle Tage

Mir fällt auf, dass Jesus ein paar Zeilen vorher (Mt 28,16) von den elf Jüngern einen Gehorsam fordert. Und sie gehen tatsächlich auf diesen bestimmten Berg in Galiläa. Daraus können wir lernen, dass es wichtig ist, eine Herzenshaltung Jesu gegenüber zum Gehorsam zu haben, um seinen Willen ausführen zu können. Bei dieser Bereitschaft leitet uns der Heilige Geist, den wir bei der Bekehrung bekommen haben. In Vers 18 weist Jesus auf seine Allmacht hin, die sowohl für Himmel und Erde seine Gültigkeit hat. So ist es wichtig, sich an Jesus zu halten, so als ob er sichtbar vor uns steht. Dann gibt es auch Glaubenserfahrungen für uns.

Jesus hat hier auf dem Berg in dem wahren Geschehnis den Missionsauftrag für seine Jünger im Sinn, und somit auch die Rettung von Menschen, die in Sünde und Schuld leben, vor der ewigen Verdammnis und dem Ausschluss aus der himmlischen Heimat und damit auch von der Gemeinschaft mit dem himmlischen Vater und Jesus selbst. Welch große Liebe von Jesus steckt doch dahinter. Jesus hat ja in den vier Evangelien Einzelheiten des Gehorsams mitgeteilt, die die Jünger an Andere, noch Unerfahrene, weitergeben sollen. Dazu ist wiederum die Leitung des Heiligen Geistes notwendig. Jesus hat auch gesagt: „Ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Joh. 15,5) Das gilt nicht nur für den Missionsauftrag, sondern für alle Lebenslagen. Ohne Einschränkung dürfen wir Jesus alles im Gebet bringen, was wir auf dem Herzen haben. Natürlich gibt es dabei keine 100%ige Gebetserhörung – wir bitten doch manchmal um Dinge, die nicht gut für uns sind. Der Vater im Himmel weiß wirklich, was wir bedürfen, bevor wir ihn bitten, so sagte Jesus einmal. Wer im Glauben wächst, der weiß auch, dass Gott keine Fehler macht im Zuteilen von Gaben, materiellen Dingen, Gesundheit und im Maß des Glaubens (Rö 12,3).

Nun gibt es ja bei uns Gläubigen viele Krankheitsnöte – so waren sie doch z.B. bei Paulus recht gravierend und wohl noch mehr bei Hiob. Diese beiden erlebten ein Hindurchtragen der HERRN an allen Tagen. Wir kennen wohl auch den Spruch: „Wenn die Stunden sich gefunden, bricht die Hilfe mit Macht herein.“ Nun gibt es auch Christen, die sehr einsam sind – aus unterschiedlichen Ursachen heraus. Doch sie dürfen wissen: der HERR ist bei mir, wie ein starker Held (Jeremia 20,11). In etlichen Ländern werden Christen von Behörden zur Verantwortung gezogen. Es droht ihnen Gefängnis und auch manches Mal der leibliche Tod. Aber da sagte Jesus in Mt 10,19 – es soll euch zu der Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt. Aber das gilt auch, wenn zurzeit, wie bei uns keine Verfolgung ist. Übrigens zu dem obigen Monatspruch gibt es ein Fortsetzungswort: Ich sah das neue Jerusalem von Gott aus dem Himmel herabkommen (Offb 21,2) Welche herrliche wunderbare Aussicht haben wir doch. Amen!

Hans-Jürgen Christ

Unsere Bibliothek wurde neu sortiert

Ganz so durcheinander wie auf dem Bild war es zwar nicht, dennoch fanden wir es an der Zeit unsere Bibliothek mal wieder auf Vordermann zu bringen.

Monika und Nicole haben kräftig aussortiert, um die Bibliothek übersichtlicher und wieder nutzerfreundlich zu machen.



Neben den bisher vorhandenen Kategorien wird es ein erweitertes Angebot an Arbeitsmaterial/ Hilfematerial für die Mitarbeit in der Gemeinde geben. Ganz fertig sind wir zwar noch nicht, aber in den nächsten 2 bis 3 Wochen wollen wir fertig sein. Es lohnt sich also dann mal vorbei zu schauen.

Wie funktioniert das Ausleihen?

Zuerst einmal bitten wir euch daran zu denken, dass die Bücher nicht als Verteilliteratur und zum Verschenken gedacht sind. Das Ausleihsystem beruht auf Vertrauen und wir bitten euch, bleibt fair, damit alle Freude an den Büchern und der Bibliothek finden!

Gefällt euch ein Buch und ihr möchtet es gerne ausleihen, dann entnehmt dem Buch die kleine Karteikarte (steckt meist zwischen der letzten Seite und dem Buchdeckel), schreibt leserlich euren Namen und das Ausleihdatum darauf und steckt die Karte in den bereitgestellten Kasten.

Wie funktioniert die Rückgabe?

Möchtet ihr ein Buch zurückgeben, dann legt es bitte in das oberste Fach des weißen Regals. Wir kümmern uns um den Rest.

Bitte nicht selbstständig ins Regal zurückstellen!

Ich habe ein Buch entnommen, möchte es aber doch nicht ausleihen und weiß nicht mehr, wo ich es rausgezogen habe. Was mach ich jetzt damit?

Schau auf den Buchrücken. Dort findest du einen runden farbigen Aufkleber. Er verrät dir in welche Kategorie du es zurückstellen sollst.

Wie lange darf ich ein Buch ausleihen?

Prinzipiell so lange wie du es benötigst. Wenn du aber merkst, du kommst gerade doch nicht dazu es zu lesen, dann bring es doch bitte zurück und leih es dir später einfach erneut aus.

Darf ich auch Bücher spenden? Und wenn ja, welche?

Klar, sehr gerne. Im weißen Regal gibt es ganz unten ein Fach für Bücherspenden – dort kannst du sie reinstellen.

In die Bibliothek nehmen wir nur christliche Bücher auf oder solche, die zwar säkular sind, aber auf die Arbeit in der Gemeinde anwendbar. Die Bücher sollten ein Erscheinungsdatum nach 1990 haben und in einem lesbaren Zustand sein.

Du kannst gerne auch andere Bücher bei uns abgeben, aber dann wären wir dir dankbar, wenn du Nicole oder Moni kurz Bescheid gibst.

Alle Bücher, die nicht den Weg in unsere Bibliothek finden, werden wir von Zeit zu Zeit auf Spendenbasis in der Gemeinde anbieten. Die Bücher, die dann dort übrigbleiben, geben wir an SinneWerk gGmbH weiter. Von dieser Organisation, die als Integrationsbetrieb antiquarische Büchercafés betreibt, erhalten wir dann je nach Buch eine geringe Spende, die wir zu 100% in die Arbeit der Gemeinde fließen lassen. (Wenn du mehr darüber wissen möchtest, sprich uns gerne an!)

Du siehst also, kein Buch ist verloren.

Bei Fragen wendet euch gerne an uns. Auf ein gesegnetes und fröhliches Lesevergnügen!

Eure Bibliothekarinnen Monika & Nicole

GEMEINDE.LEBEN – Karfreitag

Karfreitagsandacht mal anders – 19.04.2019

Wir wollen uns gemeinsam auf den **Weg zum Kreuz** begeben. Auf dem höchsten Berg Berlins (114,8m ü.NN) steht ein Gipfelkreuz. Er ist gut vom Müggelturm gemütlich in einer Stunde zu Fuß erreichbar. Treffpunkt **11 Uhr am Müggelturm**. Miteinander wollen wir hören, beten und singen bis hin zum Kreuz und dann das Mahl des Herrn feiern.



Ein Shuttledienst vom Parkplatz Rübezahl hoch zum Müggelturm ist möglich. Sagt Roland Bescheid wer das Angebot nutzen möchte.

In diesem Sinne: „Lasst uns miteinander singen, beten loben den Herrn.“

Wer mitkommen möchte, melde sich bitte bei der Gemeindeleitung.

Liebe Grüße Doris und Roland

GEMEINDE.LEBEN – Berliner Maibibeltage

Leidenschaftlich Christsein - Wie Gott Altgewohntes erneuert

Referent der diesjährigen Berliner Maibibeltage ist Bernd Linke, Gemeindeleiter der Freien Evangelischen Brüdergemeinde Bremen. Alle Veranstaltungen finden in der EFG Berlin-Schöneberg, Hohenstaufenstr. (Hohenstaufenstraße 65, 10781 Berlin-Schöneberg) statt. Am Sonntag, den 05.05. lädt die Gemeindeleitung unserer Gemeinde alle Geschwister und Freunde nach Schöneberg in den Gottesdienst ein – einen Gottesdienst in unseren Räumen wird es nicht geben.

Do, 02.05.	19:30 Uhr	Was Christen sind und sein können	Joh. 1,12.13; Röm. 8,16.17; Eph. 5,1
Fr, 03.05.	19:30 Uhr	Ist Gemeinde Tempel oder Herberge?	Luk. 10, 33-35; Eph. 2,20-22
Sa, 04.05.	19:30 Uhr	Was wir glauben und wie man es erklärt	2. Tim. 2,1; 3,16
So, 05.05.	10:45 Uhr	Warum Abendmahl und Anbetung?	oh. 4,19-26; Heb. 13,5

GEMEINDE.LEBEN – Geburtstage | Ankündigungen

GEBURTSTAGE April

Wir bitten um Verständnis, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen für die im Internet zugängliche Version des Gemeindebriefs Namen und Daten dieser Rubrik gelöscht sind.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern ein gesegnetes neues Lebensjahr!

ANKÜNDIGUNGEN

Schöneweider Frühjahrsputz

Am 06.04. laden die Christlichen Pfadfinder Schöneweide zum 11. Mal zum Frühjahrsputz in die Wuhlheide ein. Auch wir sind herzlich eingeladen uns zu beteiligen und für einen sauberen Wald vor unserer Gemeinde-Haustür zu sorgen. „Arbeitsmaterialien“ werden von der BSR gestellt und einen kleinen Mittagsimbiss gibt es auch. Start ist um 10:00 Uhr an der Christuskirche.

(Um Anmeldung wird gebeten; es darf aber auch spontan mitgeputzt werden.)



MONATSLIED April

Augenblicke

Refrain

Augenblicke ganz besonderer Art.
Augenblicke, die ich nicht mehr missen mag.
Augenblicke, die du mir schenkst und wo ich spüren kann, dass du an mich denkst.

1. Strophe

Ein Augenblick: Du siehst mich an.
Ein Augenblick, der alles ändern kann.
Ein Augenblick, etwas Neues entsteht.
Ein Augenblick, der in die Zukunft geht.

2. Strophe

Ein Augenblick: Du sprichst mich an.
Dein Wort, es dringt durch meine Herzenstür.
Ein Wort von dir, das mich ganz tief berührt.
Ein Wort von dir, das in die Zukunft führt.

Bridge

Augenblicke, die berühren.
Augenblicke, die mich zu dir führen.
Augenblicke, wie Geschenke von dir.
Augenblicke, ich spür, du bist jetzt bei mir.

T & M: Carsten Groß; © 2005 Hänssler Verlag

GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen April

Veranstaltungen April

Mo	01.04.	17:30 Hauskreis „Grünhagen“
Mi	03.04.	16:00 Schatzsucher
Fr	05.04.	10:00 Frauengebetstreffen
So	07.04.	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Leitung:</i> Roland W.; <i>Predigt:</i> Frodo M.; <i>KiGo:</i> Marina & Monika; <i>mini-KiGo:</i> Rachel

Mo	08.04.	19:30 Hauskreis „Brücken“
Di	09.04.	16:00 Bibelgespräch
Fr	12.04.	18:00 im:puls (Jugend/junge Erwachsene)
		19:00 Hauskreis „Weißensee“
So	14.04.	10:30 Gottesdienst <i>Leitung:</i> Alex P.; <i>Predigt:</i> Rudolf B.; <i>KiGo:</i> Kathrin & Silvana; <i>mini-KiGo:</i> Marcus

Mo	15.04.	17:30 Hauskreis „Grünhagen“
Fr	19.04.	Karfreitag „Weg zum Kreuz“ Treffpunkt: 11:00 Uhr am Müggelturm (Straße zum Müggelturm 1, 12559) ¹
So	21.04.	09:30 Osterfrühstück
		11:00 Ostergottesdienst <i>Leitung:</i> Frodo M.; <i>Predigt:</i> Alex P.; <i>KiGo:</i> Friederike & Daniel; <i>mini-KiGo:</i> Monika

Mi	24.04.	19:00 Missionsabend mit Jakob Jenzen (Missionswerk Friedensbote)
Fr	26.04.	18:00 im:puls (Jugend/junge Erwachsene)
		19:00 Hauskreis „Weißensee“
So	28.04.	10:30 Gottesdienst <i>Leitung:</i> Stefan K.; <i>Predigt:</i> Alex P.; <i>KiGo:</i> Gabriele & Ulrike; <i>mini-KiGo:</i> Marcus

Mo	29.04.	17:30 Hauskreis „Grünhagen“
----	--------	-----------------------------



Es findet jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienste statt: „KiGo“ – ab 4 Jahre und „mini-KiGo“ – bis 3 Jahre.

¹ Weitere Infos auf S.6

GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen Mai

Veranstaltungen Mai

Fr	03.05.	10:00 Frauengebetstreffen
So	05.05.	10:45 Abschluss-Gottesdienst der Maibibeltage Kein Gottesdienst in unseren Räumen!

Mo	06.05.	19:30 Hauskreis „Brücken“
Di	07.05.	16:00 Schatzsucher
Mi	08.05.	17:00 Abendklatsch
Fr	10.05.	18:00 im:puls (Jugend/junge Erwachsene)
		19:00 Hauskreis „Weißensee“
So	12.05.	10:30 Gottesdienst <i>Leitung:</i> Roland W.; <i>Predigt:</i> Rudolf B.; <i>KiGo:</i> Friederike & Ulrike; <i>mini-KiGo:</i> Monika

Mo	13.05.	17:30 Hauskreis „Grünhagen“ (in den Gemeinderäumen)
Di	14.05.	16:00 Bibelgespräch
Fr	17.05.	10:00 Frauengebetstreffen
So	19.05.	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl <i>Leitung:</i> Frodo M.; <i>Predigt:</i> Alex P.; <i>KiGo:</i> Jan & Silvana; <i>mini-KiGo:</i> Marcus

Mo	20.05.	19:30 Hauskreis „Brücken“
Fr	24.05.	18:00 im:puls (Jugend/junge Erwachsene)
		19:00 Hauskreis „Weißensee“
Fr-Sa	24.05.- 25.05.	Schatzsucher-Weekend
So	26.05.	10:30 Gottesdienst <i>Leitung:</i> Alex P.; <i>Predigt:</i> Steve D.; <i>KiGo:</i> Gabriele & Ulrike; <i>mini-KiGo:</i> Rachel

Mo	27.05.	17:30 Hauskreis „Grünhagen“
Mi	29.05.	19:00 Gebetsabend
Fr	31.05.	10:00 Frauengebetstreffen



Es findet jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienste statt: „KiGo“ – ab 4 Jahre und „mini-KiGo“ – bis 3 Jahre.

GEMEINDE.LEBEN –Geburtstage | Ankündigungen

GEBURTSTAGE Mai

Wir bitten um Verständnis, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen für die im Internet zugängliche Version des Gemeindebriefs Namen und Daten dieser Rubrik gelöscht sind.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern ein gesegnetes neues Lebensjahr!

ANKÜNDIGUNGEN

Gemeindefreizeit

Unsere Gemeindefreizeit findet in diesem Jahr etwas später statt als sonst, nämlich erst im Spätsommer. Vom 20.-22.09.19 wollen wir gemeinsam nach Blankensee fahren und in der Ferien- und Bildungsstätte ein paar schöne Tage miteinander verbringen. Wer sich vorab schon mal ein Bild von der Anlage machen möchte, findet unter fib-blankensee.de ein paar Impressionen.



Renovierung

Alles neu...machen wir Ende Mai und Anfang Juni. Unser Gemeindevorstand bekommt ein bisschen frische Farbe und vielleicht auch noch ein paar andere Upgrades. Aus diesem Grund findet am 02. & 09.06. kein Gottesdienst in unserem Gemeindevorstand statt. Für die Planung der Renovierung und mögliche alternative Veranstaltungen für die beiden Sonntage berät derzeit unser Planungsausschuss.



MONATSLIED Mai

Du siehst die Wunden

1.Strophe

Du siehst die Wunden,
und heilst mein Herz.
Beugst dich in meine Not herab,
und trocknest meine Tränen ab.
Du siehst die Wunden,
und heilst mein Herz.
O, wie wunderbar bist du!

Refrain

In mir wächst dein Lob,
steigt wie auf Flügeln auf
und es gleitet hin zu deinem Herzen,
Herr.
In mir wächst dein Lob,
steigt wie Flügel auf.
O, wie wunderbar bist du!

Originaltitel: You Heal My Wounds;
T & M: Danny Plett; Dt. Text: Arne Kopfermann;
© 2000 JANZ Musikverlag

GEMEINDE.LEBEN – Missionspartner

Missionswerk Werner Heukelbach



Seit vielen Jahren (oder vielleicht sogar schon Jahrzehnten) nutzen wir für verschiedene Anlässe immer wieder die Schriften und Karten des Missionswerkes Werner Heukelbach. Dieses Werk, 1946 gegründet von Werner Heukelbach, arbeitet unter dem Motto „Gerade du brauchst Jesus“. Nur Gott weiß wie viele Menschen durch das Missionswerk bereits zum lebendigen Glauben gefunden haben, aber es sind viele, sehr viele.

Werner Heukelbach, geboren 1898 in Wiedenest, war Beamter bei der Reichsbahn und bereits als 18-Jähriger Soldat im 1. Weltkrieg. Er genoss das Leben in Kneipen und Tanzlokalen, beim Saufen und Kartenspielen. Von seinem Kinderglauben war nicht viel übriggeblieben. Aber glücklich war er nie, sondern tief im Innern unzufrieden und unglücklich. Gott wirkte auf vielen Wegen, um an diesen unglücklichen jungen Mann heran zu kommen: durch seinen Chef, einen Kollegen, seine Schwester und christliche Vorträge, zu denen diese ihn mitnahmen. Mit 30 Jahren übergab Werner Heukelbach sein Leben an Jesus und von da an, konnte er nicht mehr schweigen, sondern verspürte den Drang so vielen Menschen, wie möglich die rettende Botschaft Jesu weiterzugeben. Und auch hier wirkte Jesus und ließ Heukelbach an Kreativität übersprudeln. Von persönlichen Gesprächen über Bücherverteilung und Zeltmission, Anrufbeantwortern mit Kurzpredigten, Vorträgen, Druck von Schriften und Kalendern bis zu riesigen Stoffbannern an Flugzeugen.

Auch wenn Heukelbach selbst sich zur Brüdergemeinde zugehörig sah, arbeitete und arbeitet sein Werk überkonfessionell und möchte zum vorturteilsfreien Lesen der Bibel als dem einzigen wahren Wort Gottes anregen. 25 hauptberufliche arbeiten derzeit für das Werk, aber im Grunde sind es mehrere tausend (ehrenamtliche) Mitarbeiter, die weltweit Flyer verteilen, zu Vorträgen einladen und auf Radiosendungen und andere Medien aufmerksam machen.

Als Gemeinde sind wir sehr dankbar für den Dienst des Missionswerkes, das uns und vielen anderen Christen immer wieder Verteilmaterial zur Verfügung stellt. Gerade in der Adventszeit arbeiten wir jedes Jahr mit den Kalendern des Missionswerkes Heukelbach und verteilen diese reichlich auf dem Lichtermarkt vor der Christuskirche. Auch hier weiß nur Gott welche und wie viele Menschen auf diesem Wege (wieder) über Jesus nachdenken.



Lasst uns dafür beten, dass noch viele, sehr viele Menschen durch die Arbeit des Missionswerkes für Jesus gewonnen werden können.

GEMEINDE.LEBEN – Neues aus der Gemeindeleitung

Gedanken über den Gottesdienst

Jede Woche feiern wir Gottesdienst. Es ist die zentrale Veranstaltung in unserem Gemeindeleben.

Im Gottesdienst können wir Dinge ablegen, die uns aus der vergangenen Woche beschäftigen und keine Ruhe lassen. Wir können Kraft für die neue Woche tanken. Wir erleben Gemeinschaft untereinander, teilen ein Stück weit unser Leben. Wir hören auf Gott, seine Richtungsweisungen für unser Leben und wenden uns mit Lob, Dank und Bitten an ihn.



Wir stellen an jeden Gottesdienst den Anspruch gästefreundlich zu sein. Das bedeutet, dass wir vor und nach dem Gottesdienst auf Gäste zugehen. Wir verwenden allgemein verständliche Worte und erklären Dinge, die nicht auf den ersten Blick zu erschließen sind, wie z.B. den Inhalt und die Bedeutung des Abendmahls.

Auch wenn sich unsere Gottesdienste in vielen Dingen im Ablauf ähneln, soll **jeder Gottesdienst etwas Besonderes sein – ein Highlight**.

Trotzdem wollen wir natürlich auch weiterhin die Chance nutzen Gottesdienste mit besonderem Rahmen oder besonderen Themen zu feiern: Gottesdienst für Ausgeschlafene (wir treffen uns um 12Uhr zum Mittagessen und feiern anschließend), Familiengottesdienst (die Kinder bleiben länger als sonst oder den gesamten Gottesdienst im großen Saal) oder auch Ostersonntag mit Osterbrunch oder die Adventsfeier.

Wenn du Ideen hast, wie diese Ziele für den Gottesdienst besser erreichen können, dann sprich ruhig mit jemandem von der Gemeindeleitung oder dem Planungskreis.

Weil jeder Gottesdienst gästefreundlich ist und ein Highlight der Woche, wollen wir uns immer wieder gegenseitig dazu ermutigen Familienangehörige, Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen, Menschen aus unserem Umfeld zu diesem besonderen Ereignis einzuladen. Jede Woche.

Damit noch viele Jesus finden können und ihn lieb gewinnen und Gottes Haus voll werde.

Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde. (Lk 14,23)

VERFOLGTE CHRISTEN – China

Christen in staatlichen Umerziehungslagern

Familien von inhaftierten Uiguren gewähren Einblick in ihre leidvolle Situation

Die wenigen Christen unter den Uiguren sind eine Minderheit in der Minderheit. Die mehrheitlich muslimische Volksgruppe hat sich hauptsächlich im Nordwesten Chinas angesiedelt. Über 500.000 Uiguren werden derzeit in staatlichen Umerziehungslagern festgehalten, zumeist Männer. Trotz massiver internationaler Kritik versucht die chinesische Regierung, sie auf diesem Weg ideologisch auf die Linie der kommunistischen Partei einzuschwören. Die Christen unter ihnen erfahren dabei oft zusätzliche Härte, sowohl aufgrund ihrer Volkszugehörigkeit als auch wegen ihres Glaubens – gelten sie doch als Unruhestifter in einer ohnehin „auführerischen“ Volksgruppe. Mitarbeiter von Open Doors besuchten christliche Familien, die monatelang ohne ihren Vater und Ehemann auskommen mussten.



Die Häftlinge werden in den Lagern gezwungen, Chinesisch (anstelle ihrer eigenen Turksprache) zu sprechen und patriotische chinesische Lieder zu singen. Bibeln und andere christliche Materialien sind verboten, ebenso wie islamische Kleidung und Bärte. In den täglichen Propagandastunden wird versucht, alle „uigurischen Denkweisen“ auszulöschen und durch die Weisheiten von Staatschef Xi Jinping zu ersetzen. Einige Pastoren wurden bereits wieder aus den Lagern entlassen, aber sie vermeiden jegliche christliche Aktivitäten, um sich von ihrer Tortur zu erholen. Um sie nicht unnötig zu gefährden, trafen sich Mitarbeiter von Open Doors in ihrer Abwesenheit mit ihren Ehepartnern und Kindern, um sie zu ermutigen und ihnen zu versichern, dass Christen weltweit für sie beten. „Unter Tränen berichteten sie von ihrer Einsamkeit und den Schwierigkeiten dieser Zeit. Doch ihre Tränen waren gleichzeitig Ausdruck herzlicher Dankbarkeit dafür, dass der globale Leib Christi ihnen beisteht“, erzählt eine Mitarbeiterin.

„Sie erleben Gottes Nähe“

Sie berichtet weiter: „Christen unter den Uiguren setzen alles daran, Salz und Licht zu sein in dieser beispiellosen Situation, in der Christen und Muslime gemeinsam verfolgt werden. Viele uigurische Christen haben in den letzten Jahren wegen ihres Glaubens und ihrer Volkszugehörigkeit sehr gelitten. Aber gerade deshalb sind sie in einer einzigartigen Position, um den Muslimen in ihrem Umfeld Jesus nahezubringen: Für die Muslime ist Allah entfernt und unpersönlich, und ihre Verfolgung ist Teil seines Willens für sie. In unseren Brüdern und Schwestern wohnt dagegen der Geist Jesu und sie erleben seine Nähe, seine Stärke und seine Freiheit.“

Quelle: opendoors.de

VERFOLGTE CHRISTEN – Marokko

Wir sind zu Besuch bei einer jungen marokkanischen Familie. Halima* ist 35, ihr Ehemann Aziz* etwas jünger. Beide stammen aus muslimischen Familien. Dass sie heute gemeinsam ein halbwegs normales Leben führen können, betrachten beide als ein großes Geschenk. Ein Schlüssel dazu war ihre Eheschließung vor acht Jahren – für viele Konvertiten aus dem Islam die einzige Hoffnung, dem Druck der Herkunftsfamilie zu entfliehen.

Auf der Suche nach Frieden und klaren Antworten

„Solange ich zurückdenken kann, war ich auf der Suche nach Frieden“, erinnert sich Halima. „Ich wollte genau wissen, welche Bestimmung mir für die Ewigkeit bevorstand.“ Dabei den Islam in Frage zu stellen, wäre ihr niemals in den Sinn gekommen. Das geschah erst, als sie Aziz kennenlernte. „Eines Tages sagte er zu mir: ‚Der Koran ist nicht das Buch Gottes.‘ Ich war so schockiert, dass sich mir buchstäblich der Magen umdrehte wegen dem, was er sagte. Aber auf der anderen Seite hatte ich Probleme mit meinem islamischen Glauben, ich verstand den Islam einfach nicht. Aziz war der Erste, der klar aussprach, dass der Islam falsch ist.“ Halima begann, Bücher über den Islam zu lesen. Einiges von dem, was sie dort entdeckte, schockierte sie und warf viele Fragen auf. Nachdem selbst islamische Geistliche ihr keine Antworten geben konnten, beschloss sie 2008, Jesus nachzufolgen.

Kampf in der Familie

Als ihre Familie von Halimas Glaubenswechsel erfuhr, war sie außer sich. „Mein Bruder hat mich verprügelt, als sie von meiner Bekehrung erfuhren. Meine ältere Schwester hat ihn dazu angestachelt. Aber auch meine anderen Brüder und Schwestern machten mir viel Mühe. Das Leben wurde für mich zu Hause sehr schwierig.“ Doch ein „Retter“ war schon auf dem Weg: „2009 bat mich Aziz, ihn zu heiraten. Das war mein Ausweg, er hat mich gerettet.“ Damit spricht Halima aus, was viele Frauen in Nordafrika und im Nahen Osten ebenfalls erlebt haben: „Für viele christliche Frauen ist die Ehe die Lösung für ihre Probleme mit ihrer Familie, sie sehen die Ehe als Flucht.“ Die Familie reagierte sofort: „Sobald bekannt wurde, dass ich diesen christlichen Mann heiraten wollte, versuchten meine Brüder aggressiv, mich aufzuhalten. Sie passten die ganze Zeit über auf mich auf. Selbst als ich auf die Toilette ging, bewachten sie die Toilettentür.“ Doch mit Geschick und Beharrlichkeit erkämpften sich die beiden schließlich die Zustimmung ihrer Familien und schlossen 2011 ihre Ehe. [...] „Alles hat sich verändert. Der größte Unterschied ist, dass ich Frieden in meinem Herzen habe, und Frieden mit der Situation. Auf der anderen Seite ist das Leben mit der Außenwelt schwieriger geworden. Die Leute schauen auf mich herab und ich fühle mich nirgendwo wirklich sicher.“

Quelle: opendoors.de; Namen geändert

IN EIGENER SACHE – Büchertisch | Bildungsspender

Es gibt viele Möglichkeiten unsere Gemeindegarbeit finanziell zu unterstützen:

BILDUNGSSPENDER.DE | Spenden beim Online-Shopping

Bildungsspender ist eine Möglichkeit für alle Online-Shopper unsere Gemeindegarbeit ohne **BILDUNGSSPENDER** Mehrkosten für euch zu unterstützen. Anstatt direkt auf den gewünschten Online-Shop zu gehen, kannst du über www.bildungsspender.de/efg-neues-leben den gewünschten Shop aufrufen und dann wie gewohnt einkaufen gehen. Durch diesen kleinen Umweg werden uns dabei zwischen 2-15% deines Einkaufswertes an Spenden gutgeschrieben. Bisher haben wir dadurch 322€ an Spenden sammeln können. Alle Angaben zu deiner Identität und deinem Einkauf bleiben dabei gegenüber Bildungsspender oder uns völlig anonym.

Für alle Vergesslichen gibt es jetzt den Bildungsspender-Shop-Alarm. So wirst du immer an Bildungsspender erinnert, wenn du auf die Seite eines Partnershops gehst! (<https://www.bildungsspender.de/bildungsspender/shop-alarm>)

ONCKEN.DE | Online-Büchertisch

Auch mit Einkäufen über unseren Online-Büchertisch kannst du uns super helfen. Bist du eine Leseratte, brauchst du neues Material für Job, Hobby oder Ehrenamt oder steht für deine Kinder ein neues Schuljahr an? Alle Bücher mit ISBN-Nummer können über unseren Online-Büchertisch bestellt werden. Und das Beste ist, ab 19 Euro Bestellwert, kommt dein Einkauf versandkostenfrei zu dir nach Hause.



Nähere Infos gibt es auf unserer Homepage unter dem Reiter „Büchertisch“. Dort findest du auch den Link zum Online-Büchertisch.

100x10 | Spenden

Du möchtest uns lieber ganz direkt unterstützen? Dann ist unser Projekt „100x10“ genau das Richtige für dich. Wir suchen 100 Unterstützer, die uns monatlich 10€ für unsere Gemeindegarbeit spenden. Du willst mithelfen? Super! Alle Daten zu den Spendenkonten findest du auf der Rückseite dieses Gemeindebriefs.

PROJEKT
100x10

Egal auf welchem Weg du uns unterstützt – wir DANKE dir für deine Hilfe!

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneweide
„Neues Leben“ (im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
in Deutschland K.d.ö.R.)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

**NEUES
LEBEN**



Adresse

Firlstraße 16A (1.OG), 12459 Berlin

Homepage

www.efg-neues-leben.de

Kontakt

Gemeindereferent Alex Pagels
(alex.pagels@efg-neues-leben.de)

Bankverbindung

Spendenkonto

IBAN: DE47 1005 0000 2173 3002 13

Berliner Sparkasse

Spendenkonto

IBAN: DE04 5009 2100 0000 9255 00

Spar- und Kreditbank Bad Homburg

für alle offen

